

TTV 45 Altenkunstadt 1997 e. V.

Pressewart Herbert Gillig

Es hat nicht sollen sein. Der TTV 45 Altenkunstadt verliert das Endspiel in Rugendorf mit 6:9 und ist somit zum Nachsitzen verpflichtet. Die Chance besteht aber noch in die Bayernliga aufzusteigen, über den Umweg der Relegationsspiele am 01.05. auf eigenen Tischen gegen FC Tegernheim II um 17 Uhr und am 08.05.2010 gegen den Bayernliga Achten Ansbach oder Regensburg. In einem begeisternden und bis zu letzt spannenden Match gewannen die Rugendorfer dieses entscheidende Spiel um den Aufstieg, dazu auch seitens der Altenkunstadter herzlichen Glückwunsch. Einen Tag zuvor konnte man in Effeltrich ein Unentschieden erspielen. Aber wie es sich später herausstellte, nutzte dies wenig.....

TTC Rugendorf – TTV 45 Altenkunstadt 9:6

Der Terminplan wollte es so, dass ausgerechnet das letzte Ligaspiel das entscheidende um den Aufstieg in die Bayernliga war. Beide Mannschaften hatten die gleiche Punktezahl bis dato aufzuweisen, wobei die Altenkunstadter auf Rang 1 lagen aufgrund des besseren Spielverhältnisses. Ihnen reichte also schon ein Unentschieden, um ihr Ziel zu erreichen. Obwohl es in dieser Partie um einiges ging, sahen die nahezu 100 Zuschauer ein faires und sehr interessantes Match, das auf hohem Niveau stand und streckenweise überwältigende Ballwechsel zeigte. Also eine Begegnung, so richtig nach dem Geschmack der euphorisch mitgehenden Fans beider Lager. Die Eingangsdoppel endeten wie so oft für die Gäste mit einer 2:1 Führung. Das Spitzendoppel der Rugendorfer Zavodsky/Schirner konnte Funke/Zasche niederhalten, während auf der anderen Platte Hurina/Krug zu einem klaren Erfolg über Hoffmann/Nidetzky kamen. Ihre überragende Serie von nunmehr 17:0 Siegen schlossen Niewiadomski/Zeller durch ihren 3:1 Erfolg über Puzik/Jobst ab. Die anschließenden Spitzenspiele, die beide an die Einheimischen gingen, waren bereits ein Fingerzeichen dafür, dass sich die Hausherren in einer glänzenden Form befanden. Ein klasse Spiel legten dabei Ivan Zavodsky und Mario Krug hin, das der Rugendorfer nach überragenden Ballwechsel mit 3:2 gewann. Ebenso stark spielte Stefan Schirner gegen Miro Hurina auf. Schirner konnte seinen Hinspielsieg nach einer ausgezeichneten Vorstellung wiederholen. Die Spiele des Mittelparkkreuzes endeten wie auch die im hinteren Paarkreuz unentschieden. Uwe Niewiadomski gewann zwar den 1. Satz relativ sicher, fand aber gegen den immer besser ins Spiel kommenden Daniel Hoffmann kein richtiges Rezept mehr. Hoffmann gewann sicher mit 3:1. Holger Funke, der an diesem Tage äußerst selbstsicher und

gekonnt aufspielte, konnte gegen Mario Puzik eine sehenswerte Partie hinlegen und mit 3:1 gewinnen. Einen wahren Krimi lieferten sich Alexander Jobst und Frank Zeller. Beide Kontrahenten schenken sich nichts und so entwickelte sich ein Match, das seines Gleichen sucht. Zeller konnte dabei mit einer tollen Reaktion den Matchball von Jobst – dieser jubelte schon - bravourös abwehren und kam somit ins Spiel zurück. Mit 11:8 im 5. Satz sicherte er einen wichtigen Erfolg für sein Team. Tino Zasche hatte Gerald Nidetzky im 1. Satz beim 11:1 voll im Griff. Doch die Nr. 6 der Hausherrn konnte sich immer mehr steigern und war in den folgenden Sätzen nicht mehr zu schlagen. Einen weiteren Punkt holte Rugendorf Spitzenspieler Zavodsky im Match gegen Hurina bei seinem 3:1 Erfolg. Ein Spiel, das die zahlreichen Zuschauer förmlich von den Sitzen riss und mit Beifall überschütteten, lieferten sich die beiden „Zweier“ Schirner und Krug. Was hier von Ballstafetten gezeigt wurden, lies das Tischtennis Herz höher schlagen. „Supermario“ konnte diese Begegnung mit 3:1 für sich entscheiden. Eine reine Nervensache war die Auseinandersetzung zwischen Hoffmann und Funke. Mit 12:10 im 5. Durchgang beendete der Altenkunstadter dieses Spiel knapp für sich. Beim Stande von 6:6 kam die Zeit des „späteren“ Aufsteigers und Meister der Landesliga, die des TTC Rugendorf. Puzik bezwang Niewiadomski, Jobst feierte einen 3:2 Erfolg über Zasche und Nidetzky traf gegen Zeller wie er wollte. Die Halle stand Kopf und die Rugendorfer Akteure lagen sich nach diesem verdienten Erfolg in den Armen und feierten den Aufstieg in die Bayernliga. Altenkunstadt bleibt lediglich ein kleiner Trost. Sie haben sehr gut mitgehalten, dass Spiel lange Zeit offen gestalten können, aber am Ende schlugen die Gastgeber erbarmungslos zu. Nun muss man über die noch anstehenden Relegationsspiele versuchen, das Ziel Bayerliga in Augenschein zu nehmen. Es ist noch nicht zu spät, packen wir es an.

DJK SpVgg Effeltrich II – TTV 45 Altenkunstadt 8:8

Mit diesem Endergebnis konnten beide Mannschaften leben. Effeltrich reicht gegen den Tabellenletzten nun ein Unentschieden und ist damit gerettet. Mit einem Unentschieden wären auch die Altenkunstadt in Rugendorf sehr zufrieden, denn dies würde den direkten Aufstieg in die Bayernliga bedeuten. Die Gäste gingen zwar als Favorit, sieht man den Tabellenstand beider Teams, in dieses Spiel, doch die junge Garde der Effeltrich machten eines ihrer besten Saisonspiele und hielten voll dagegen. Bei einer 7:4 Führung des momentanen Tabellenführers, sah alles nach einem Sieg aus, denn auch Spielführer Uwe Niewiadomski führte im Entscheidungssatz mit 10:4. Doch zum Entsetzen seiner Mitspieler „vergeigte“ er noch mit 10:12 diese Führung. Man sah sich schon als sicherer Sieger, doch plötzlich ging der Schuss nach hinten los.

Wie so oft in den letzten Spielen gingen die TTV-ler mit 2:1 aus den Doppelspielen. Im Spitzenpaarkreuz, sowie in der Mitte und auch im Schlusspaarkreuz spielte man jeweils 1:1. Dabei konnten Miro Hurina, Holger Funke und Frank Zeller ihre Matches gewinnen. Nachdem dann die beiden Altenkunstadter Spitzenspieler Miro Hurina und Mario Krug nach starker Leistung ihre beiden Spiele gegen Robert Wolf und Michael Köhler gewannen, sah es nach einem ungefährdeten Sieg aus, zumal auch Uwe Niewiadomski die besagte Führung inne hatten. Doch die Gastgeber, angetrieben vom überragenden 14-jährigen Marius Zaus, seines Zeichens Bayernauswahlspieler, der Uwe Niewiadomski als auch Holger Funke nach schönen Ballwechsellern bezwingen konnte, sowie drei weiteren negativen Spielausgängen der Altenkunstadter, wurde dieses Match unerwartet gedreht und es lagen plötzlich die Hausherren mit 8:7 in Front. Nun kam es auf das Schlussspiel zwischen Hurina/Krug und Wolf/Zaus an. Auch hier sah man ein Spiel, das an Spannung und Dramatik, sowie an herrlichen Ballstafetten fast nicht zu überbieten war. Das TTV-Duo rettete durch eine sehenswerte und teilweise spektakuläre Vorstellung den wichtigen Punkt zum 8:8. Wie die Endphase der Meisterschaft in der Landesliga endete, ob es für die Altenkunstadt ein Happyend gab, sehen sie im Bericht TTC Rugendorf – TTV 45 Altenkunstadt. Durch diese erzielte 8:8 reicht dem TTV in Rugendorf bereits ein Unentschieden um Meister zu werden. Schön wärs.



Eine überragende Serie spielte das Altenkunstadter Doppel Uwe Niewiadomski/Frank Zeller. Auch die letzten beiden Begegnungen in Effeltrich und Rugendorf konnten gewonnen werden und die Bilanz von 17:0 ist mehr als überzeugend. Sie zeigten eine konstante und starke Form die gesamte Saison über.